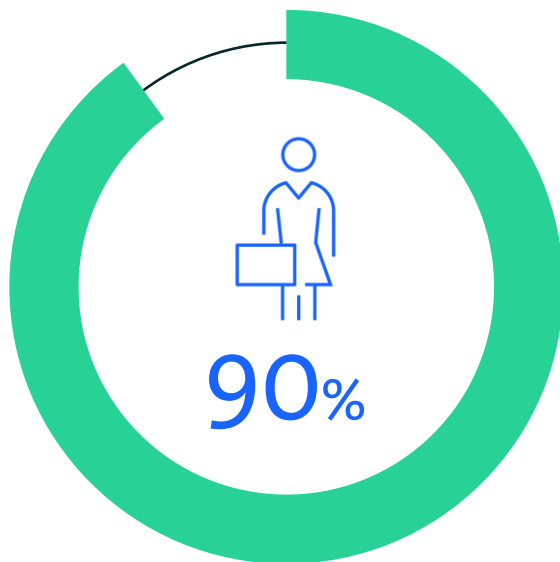




Frauen in der IT-Branche 2024

Berlin, 23. Mai 2024

IT-Unternehmen wünschen sich mehr Frauen



... der IT-Unternehmen sehen Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Unternehmen als

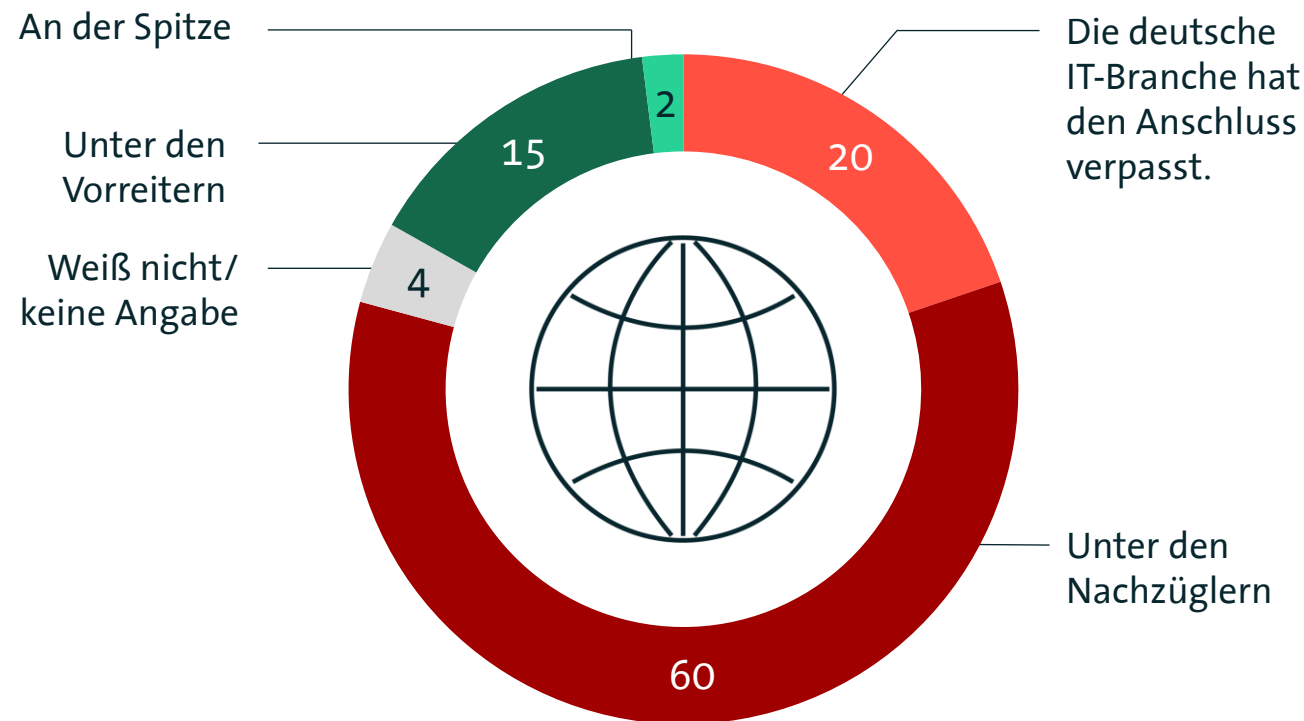
Chance

Inwieweit stimmen Sie den Aussagen zu?

- 92%** Gemischte Teams tragen zu einem besseren **Betriebsklima** bei und wirken sich positiv auf die Unternehmenskultur aus.
- 77%** Frauen bringen **neue Ideen und andere Sichtweisen** ins Unternehmen ein.
- 76%** Ein hoher Anteil von Mitarbeiterinnen ist positiv für die **Außenwirkung** des Unternehmens.
- 73%** Der Frauenanteil fördert die **Produktivität** und **Kreativität** in Teams bzw. im Unternehmen.

Gleichstellung: IT-Branche international abgehängt

Wo steht aus Ihrer Sicht die IT-Branche in Deutschland beim Thema Gleichstellung und Erhöhung des Frauenanteils im internationalen Vergleich?



68% | Ohne Frauen wird die IT-Branche das **Fachkräfteproblem** nicht lösen können.

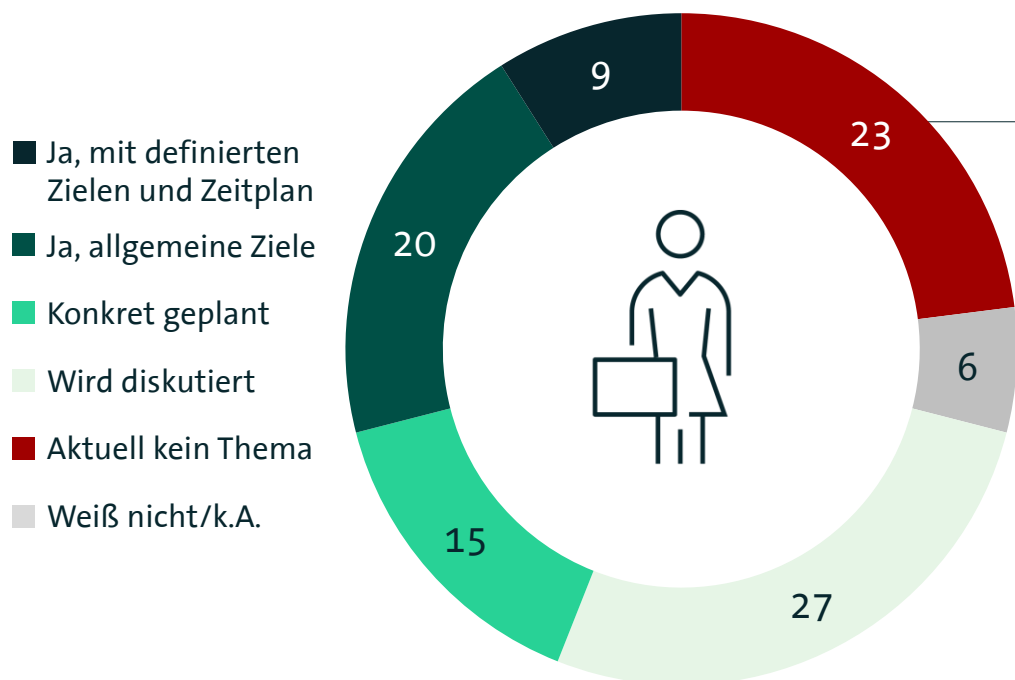
66% | Ohne Frauen verspielt die IT-Branche ihre **Zukunft**.

30% | Frauenanteil in der IT-Branche*

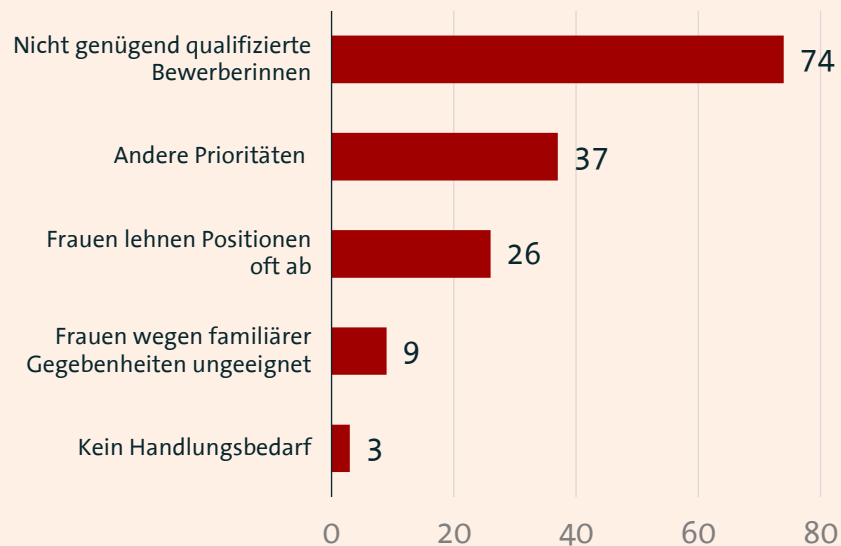
in Prozent

7 von 10 setzen sich mit Zielsetzungen auseinander

Hat sich Ihr Unternehmen interne Ziele gesteckt bezüglich der Erhöhung von Frauenanteilen?



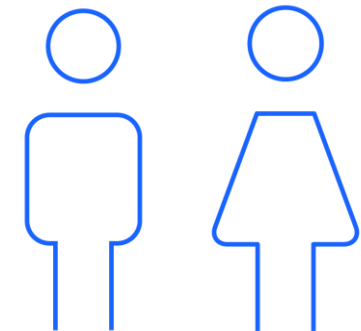
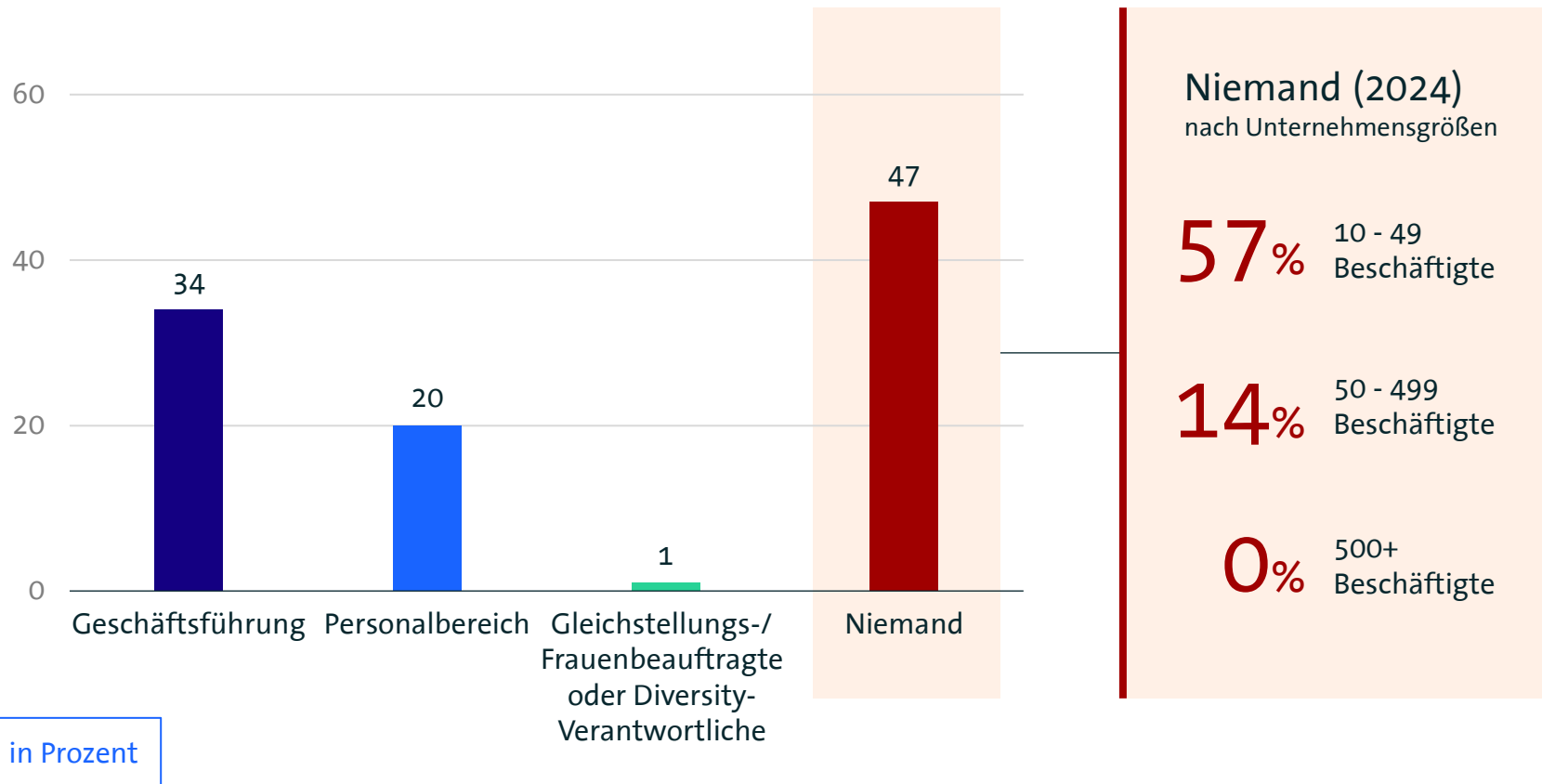
Warum hat Ihr Unternehmen keine Ziele definiert?



in Prozent

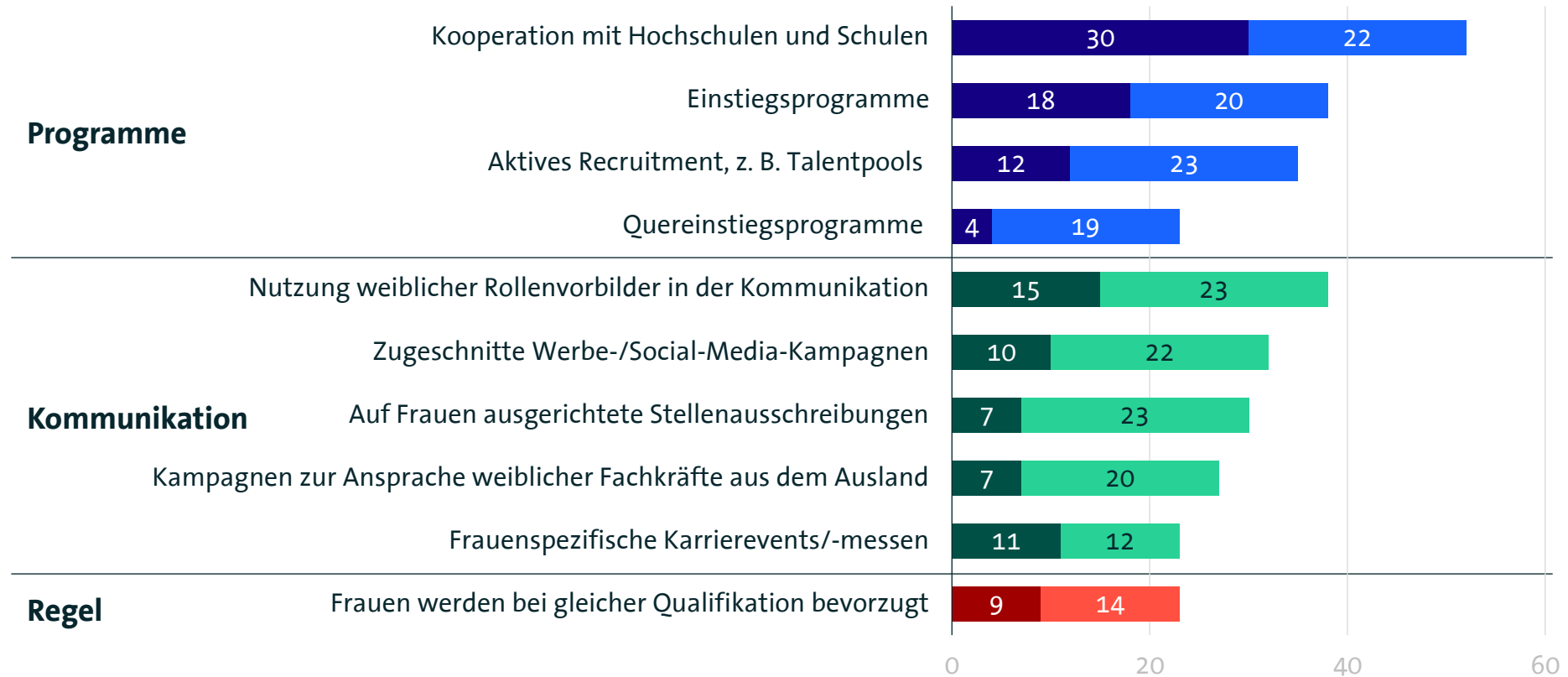
Kleine IT-Unternehmen kümmern sich oft nicht

Wer ist in Ihrem Unternehmen für Gleichstellung und Karriereplanung von Männern und Frauen zuständig?



Mehrheit nutzt spezielle Recruiting-Maßnahmen

Welche Maßnahmen haben Sie aktuell im Einsatz bzw. planen Sie, um Frauen auf Ihr Unternehmen aufmerksam zu machen und zu rekrutieren?



57%
...nutzen mindestens eine Maßnahme

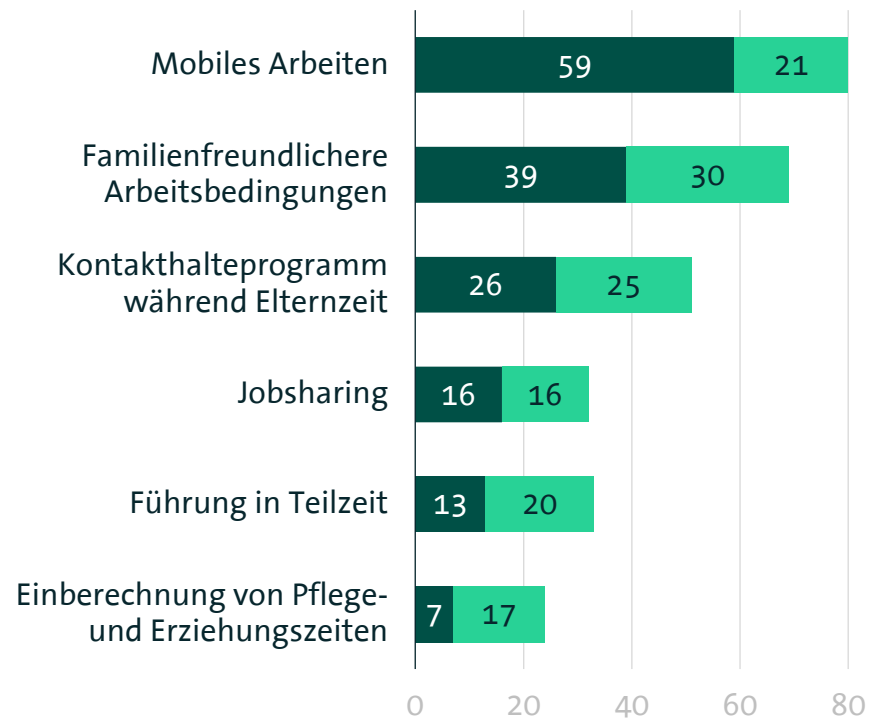
■ ■ ■ Im Einsatz
■ ■ ■ Geplant

in Prozent

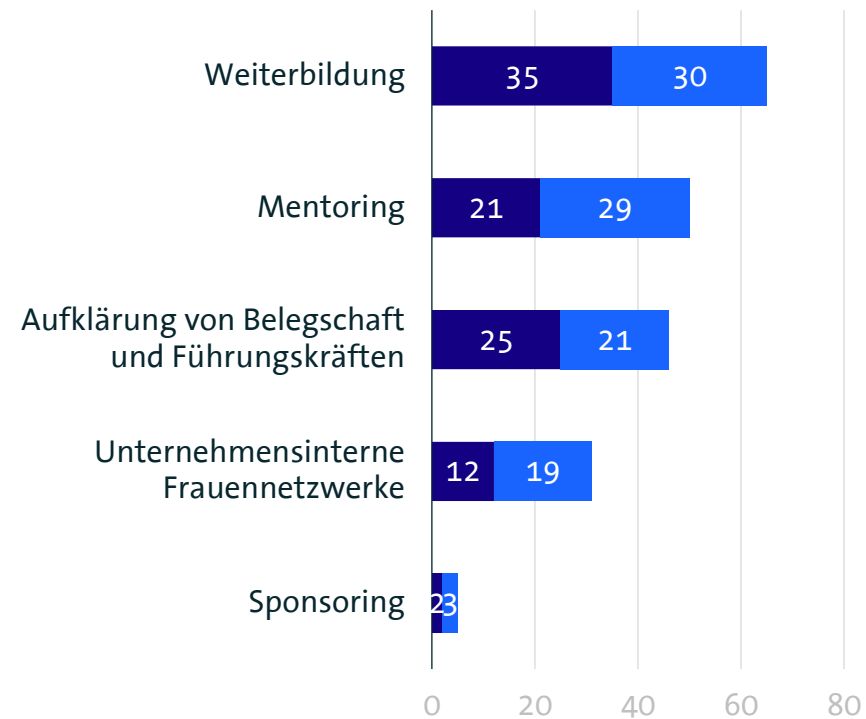
Maßnahmen zur Frauenförderung werden ausgebaut

Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie aktuell im Einsatz bzw. planen Sie, um Frauenkarrieren im Unternehmen zu fördern?

Vereinbarkeit von Beruf und Familie



Unterstützung im Job



Ø3

Maßnahmen pro Unternehmen im Einsatz

■ Im Einsatz
■ Geplant

in Prozent

Ein Viertel steht Maßnahmen skeptisch gegenüber

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

60%

Bei gut qualifizierten Männern wächst der Frust, weil sie gegenüber weiblichen Konkurrentinnen fast immer das Nachsehen haben.

25%

Frauen werden auch eingestellt, wenn sie etwas geringer qualifiziert sind als männliche Bewerber.



23%

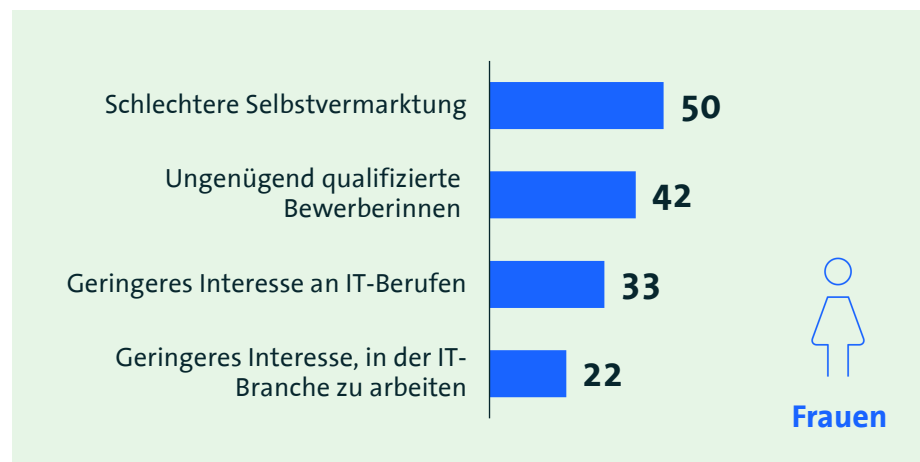
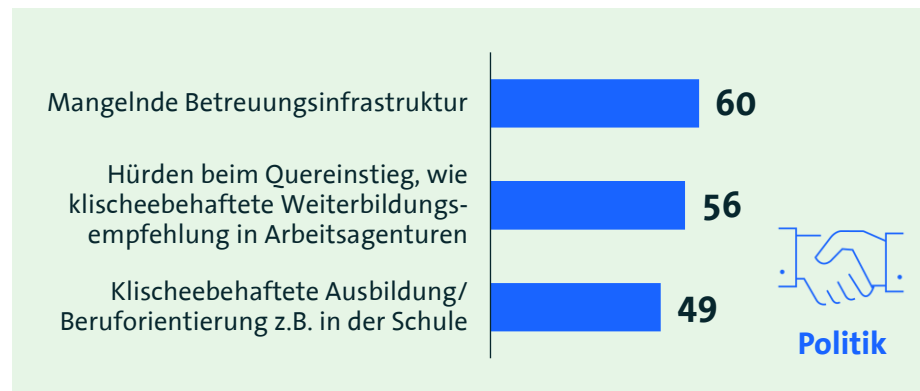
Frauenförderung ist häufig nur vorgeschoben, in der Praxis soll sich im Unternehmen gar nichts ändern.

23%

Maßnahmen zur Frauenförderung bewirken sowieso keine Veränderung.

Große Hürden: Wiedereinstieg, Rollenbilder und Betreuung

Warum ist der Frauenanteil unter den Beschäftigten in der IT-Branche nicht höher?



in Prozent

Gemeinsame Kraftanstrengung gegen Klischees ist gefragt

Inwieweit stimmen Sie den Aussagen zu?

73% Die IT-Branche unterschätzt das Potenzial von Frauen.

50% Die IT-Branche schreckt Frauen ab.

43% Männer sind für IT-Berufe einfach besser geeignet.

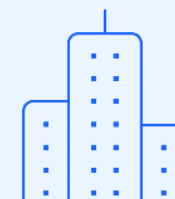
50% Männer

14% Frauen



61%

Die **Politik** muss mehr tun, um Frauen in der IT zu fördern.



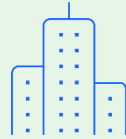
51%

Die **IT-Unternehmen** sind **selbst** dafür verantwortlich, dass der Frauenanteil steigt.

Was jetzt getan werden muss

Handlungsempfehlungen

Unternehmen



1. **Messbare Ziele** zu Frauenanteil in der Belegschaft und Verweildauer im Unternehmen setzen.
2. **Personelle Zuständigkeit für Gleichstellungsthemen** festlegen.
3. **Stellenausschreibungen** auf Frauen zuschneiden und **neue Wege bei der Akquise** von Bewerberinnen gehen.
4. **Qualifizierungs- und Unterstützungsangebote** für Frauen im eigenen Unternehmen schaffen.
5. **Rolemodels** im Unternehmen sichtbar machen.

Politik



1. Investitionen in die **Betreuungsinfrastruktur tätigen**.
2. Bundesweit verpflichtenden **Informatikunterricht** einführen und für Mädchen attraktiv gestalten.
3. Für **gendersensible Bildungsinhalte und -materialien** und **klischeefreie Berufsorientierung** sorgen.
4. **Ausbildungs- und Studiengangcurricula** für Frauen attraktiv gestalten, zum Beispiel durch mehr Interdisziplinarität.
5. Programme zum **Quereinstieg in die IT** speziell für Frauen fördern und sichtbar machen.

Für mehr Frauen in der Digitalisierung



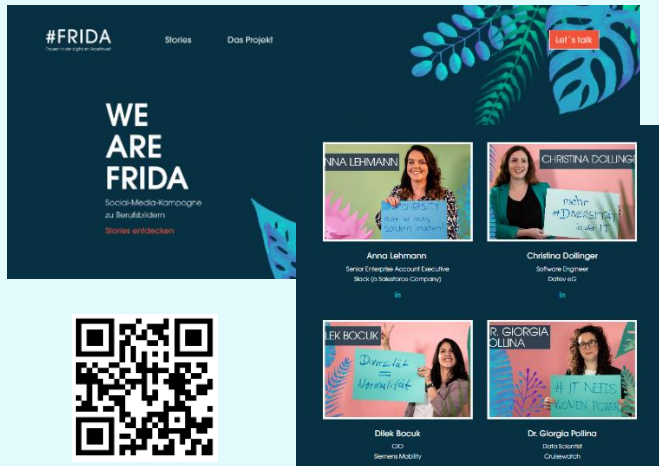
- Wir setzen uns dafür ein, dass **mehr Frauen** die **Digitalisierung** mitgestalten.
- Wir sind ein **interdisziplinäres Bündnis** mit hochrangigen Vertreter:innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft
- Wir sind eine gemeinsame Initiative von **Bitkom und BDI** und wurden 2020 zum Digital-Gipfel der Bundesregierung ins Leben gerufen.
- Wir setzen auf **vielfältige Aktionen**: Wir führen Studien und Umfragen durch, begleiten Wissenschaftsprojekte, hosten Veranstaltungen, Roundtables und Netzwerktreffen, arbeiten an Leitfäden und Positionspapieren und setzen Kommunikationskampagnen um.

Projekte von #SheTransformsIT

FRIDA – Frauen in der digitalen Arbeitswelt

Social-Media-Kampagne für mehr sichtbare Digital-Rolemodels

- Ziel: Frauen in der IT sichtbarer machen und authentische Einblicke in die digitale Arbeitswelt geben



#FrauWirktDigital

Metastudie zur Evaluation von Maßnahmen zur Frauenförderung

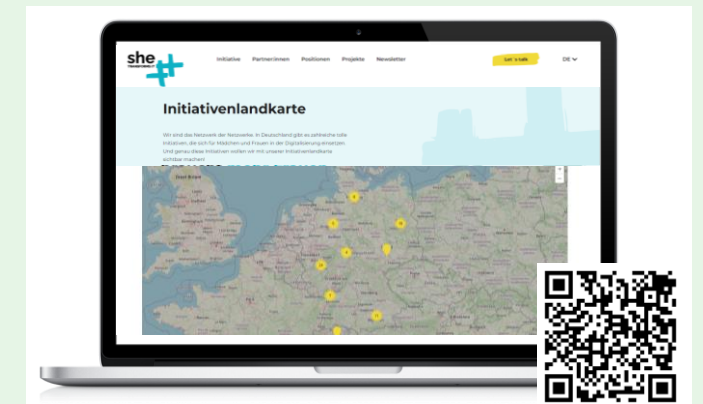
- Ergebnis: Best-Practices und Handlungsempfehlungen für Entscheider:innen als Wissenschaft-Praxis-Transfer



#SheTransformsIT Initiativenlandkarte

Deutschlandkarte mit Initiativen für Frauen in der Digitalisierung

- Ziel: Sichtbarkeit & Awareness für bestehende Initiativen & Angebot für Frauen sowie Förderung regionaler Vernetzung





Frauen in der IT-Branche 2024

Berlin, 23. Mai 2024

Untersuchungsdesign

Auftraggeber

Bitkom e.V.

| | |
|----------------------------------|---|
| Methodik | Computergestützte telefonische Befragung/ Computer Assisted Telephone Interview (CATI) |
| Grundgesamtheit | ITK-Unternehmen in Deutschland mit mindestens 10 Beschäftigten. Dazu gehören Unternehmen der Telekommunikation, Anbieter von Software und IT-Services sowie Hersteller von Datenverarbeitungsgeräten, Geräten der Telekommunikationstechnik und Unterhaltungselektronik, hier zusammengefasst als „IT-Unternehmen“. |
| Zielpersonen | Geschäftsführung, Vorstand und leitende Angestellte im Personalbereich |
| Stichprobengröße | n=503 |
| Befragungszeitraum | KW 1 bis KW 6 2024 |
| Gewichtung | Repräsentative Gewichtung des Datensatzes auf Grundlage des aktuellen Unternehmensregisters des Statistischen Bundesamtes |
| Statistische Fehlerspanne | +/- 4 Prozent |